

KrimiWelt

die 10 besten Krimis des Monats

Juli 2007

Das Beste vom Besten: An jedem letzten Samstag im Monat geben 18 Literaturkritiker und Krimispezialisten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz die Kriminalromane bekannt, die ihnen am besten gefallen haben. Sie halten nach dem literarisch interessanten, thematisch ausgefallenen, besonderen Kriminalroman Ausschau. Die besten Zehn werden mit Bibliographie und Kurzbeschreibung hier veröffentlicht.

1 (2) Michael Collins: Schlafende Engel
Aus dem Englischen von Eva Bonné
btb, TB, 350 S., 9,00 €

Kleinstadt in Indiana: Nur die Hoffnung auf Footballstar Kyle hält das sterbende Kaff lebendig. Als er ein Mädchen überfährt, tun sich Polizist Lawrence, Polizeichef und Bürgermeister zusammen. Dem Hoffnungsträger darf nichts geschehen. Halluzinatorisch dunkles Amerika. Üble Intrige. Fulminantes Deutschlanddebüt.

2 (3) Matti Rönkä: Der Grenzgänger
Aus dem Finnischen von Gabriele Schrey-Vasara
Grafit, geb., 224 S. 17,90 €

Helsinki/Tallinn/Sortavala: Viktor Kärppä ist Russe in Finnland. Sein Beruf: Grenzgänger – zwischen den Nachbarländern, zwischen Gesetz und Geschäft, zwischen Familienverpflichtung und Freundschaftsdienst. Frische Luft aus Finnland: Ein klassischer Privatdetektiv in zeitgenössischem Schlamassel.

3 (-) Astrid Paprotta: Feuertod
Piper, TB, 320 S., 12,00 €

Frankfurt am Main: Es ist die Geschichte vom Phönix, der aus der Asche neu ersteht, meisterhaft erzählt. Nichts geht zusammen, in jedem Satz knirscht der Zweifel, tastet das Mißtrauen, schwelt die Angst vor dem Feuer. Arme Leute müssen brennen, eine reiche Liberale brennt zuerst. Noch nie war die Paprotta so gut.

4 (-) Gisbert Haefs: Caesar
Heyne, geb., 512 S., 21,95 €

Rom/Gallien/Ägypten: Immerwährende Geschichte: Das Imperium zerfällt. Und nur durch Machtgier, Käuflichkeit, Verrat und Kumpanei zusammenhält. Des Imperators Aufstieg und Untergang von unten gesehen. Kriminalisierung der Historie: Demokratietheorie ist Schmierpraxis, und wie überleben die Kleinen?

4 (8) Elmore Leonard: Callgirls
Aus dem Amerikanischen von Jochen Stremmel
Goldmann, TB, 315 S., 7,95 €

Detroit: Alle warten auf den Tod des alten reichen Mannes. Das Callgirl, der Hausdiener, die Kinder. Als er dann umgelegt wird, kriegt jeder Seins – und keiner das, womit er gerechnet hatte. Herrlich verschrobene, ultrawitzige, altersböses Spätwerk des mit 80 immer noch bissigen Elmore Leonard.

5 (-) Stuart MacBride: Die Stunde des Mörders
Aus dem Englischen von Andreas Jäger
Goldmann, TB, 476 S., 8,95 €

Aberdeen: Der Mörder vernagelt die Türen, dann verbrennt er die Hausbewohner. Einem unbotmäßigen Journalisten werden die Schreibfinger gekappt. DS Logan McRae ist schlau, aber zu weich für den Machtkampf unter schottischen Bullen. Im zweiten Band über Öl- und Drogenschottland legt MacBride erst richtig los.

5 (-) Daniel Scholten: Der zweite Tod
Goldmann, TB, 350 S., 7,95 €

Stockholm: Zweimal wurde dem Altertumsforscher Petersson in den Rücken gestochen. Zwischen Stich eins und zwei verschwanden seine Forschungsergebnisse. Kommissar Cederströms Spezialeinheit ist auf dem Holzweg und holt für unbekannte Dritte die kryptologischen Indizien aus dem Feuer. Spannend, trickreich, Debüt.

5 (-) Karin Slaughter: Gottlos
Aus dem Amerikanischen von Sophie Zeitz
Wunderlich, geb., 512 S., 19,90 €

Grant County: Domestic Violence im Süden. Detective Lena kriegt Prügel zu Haus, Gerichtsmedizinerin Sara Linton und Chief Tolliver lieben und quälen sich seit 15 Jahren. Da stolpert er über ein Rohr. Sweet Abigail war schwanger, das konnte nur mit Blausäuregas bestraft werden. Sektenthiller der rauen Sorte.

6 (-) Christine Lehmann: Allmachtsdackel
Ariadne im Argumentverlag, TB, 320 S., 9,90 €

Stuttgart/Balingen: Der Patriarch ist tot. Der Nachbar stellt die Kälber vaterlos. Rinderherde zertrampelt Jüngling. Lisa Nerz, narbenreiche Journalistin, hat Hirngespinnste, verliebt sich in die Falsche und klaut das Geständnis eines Serienkillers. Lehmanns Schwaben-Western: Rinder, Söhne, Pietisten. Do legscht di nieder.

6 (1) Petros Markaris: Der Großaktionär
Aus dem Neugriechischen von Michaela Prinzing
Diogenes, geb., 480 S., 21,90 €

Athen/Kreta: Terror überall. Vor Kreta kapern rechte Terroristen ein Kreuzfahrtschiff mit Kommissar Charitos' Tochter, in Athen werden Werbeleute in Serie umgenietet. „Keine TV-Werbung mehr“, fordert ein Erpresser, die Bosse sind im Aufstand, und Charitos steckt im Stau. Charitos zum Vierten: witzig, renitent, satirisch.

Die Jury

Tobias Gohlis, Hamburg, Kolumnist DIE ZEIT, Moderator und Jury-Sprecher der KrimiWelt | Volker Albers, Hamburg, Hamburger Abendblatt, Herausgeber „Schwarze Hefte“ | Andreas Ammer, Berg, „Druckfrisch“, Dlf, BR, | Sven Boedecker, Zürich, Sonntagszeitung | Kathrin Fischer, Frankfurt/

Main, Hessischer Rundfunk | Fritz Göttler, München, Süddeutsche Zeitung | Michaela Grom, Heidelberg, SWR | Lore Kleinert, Bremen, Radio Bremen | Thomas Klengenmaier, Stuttgart, Stuttgarter Zeitung | Kolja Mensing, Berlin, Tagesspiegel | Ulrich Noller, Köln, Deutsche Welle, WDR, | Jan Christian Schmidt, Ber-

lin, Kaliber 38 | Jochen Schmidt, Düsseldorf, elder critic | Margarete v. Schwarzkopf, Köln, NDR | Ingeborg Sperl, Wien, Der Standard | Sylvia Staudé, Frankfurt/M., Frankfurter Rundschau, | Hendrik Werner, Bremen, DIE WELT | Thomas Wörtche, Berlin, Kolumnist Freitag, Plärrer; Hrsg. der Metro-Reihe im Unionsverlag

DIE WELT
DIE WELT GEHÖRT DENEN, DIE NEU DENKEN.

Die „Bestenliste“ in der LITERARISCHEN WELT
– jeden letzten Samstag des Monats

arte

Die „Bestenliste“ im Internet
www.arte.tv/krimiwelt

nordwest
radio

Ein Programm von Radio Bremen und dem NDR
UKW 88.3 | 95.4

Die „Bestenliste“ im Hörfunk
immer am letzten Wochenende
des Monats:
Samstag 8.05 – 9.00 Uhr;
Sonntag 15.05 – 16.00 Uhr
in der „Literaturzeit“